



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 25.02.2026 bis 26.02.2026

Kriminalitätslage

Versuchter Betrug

Strafanzeige wegen Betrug erstattete ein 78-jähriger im Polizeirevier Dessau-Roßlau. Er gab an, dass er am 18. Februar 2026 ein Anschreiben einer Lotto-Spielgemeinschaft bekam. In diesem Schreiben wird ihm mitgeteilt, dass er ab 1. April 2026 jeden Dienstag und jeden Freitag mit mehreren Spielscheinen an einer Lottoveranstaltung teilnimmt und dafür ab 01. März 2026 monatlich knapp 80 Euro zu entrichten sind, die von seinem Konto abgebucht werden. In dem Schreiben sind sowohl der Name, die Anschrift als auch die Bankverbindung des Geschädigten angegeben. Der Anzeigenerstatter ist sich ganz sicher, dass er in der Vergangenheit keinen Vertrag mit dem Unternehmen, welches seinen Sitz dem Anschreiben nach im europäischen Ausland hat, abschloss. Wie das Unternehmen an die Daten gelangte, ist nicht bekannt. Zu einer Abbuchung kam es bisher nicht, so dass noch kein finanzieller Schaden entstand.

Computerbetrug

Ein 83-jähriger Geschädigter erstattete am 25. Februar 2026 Strafanzeige im Polizeirevier Dessau-Roßlau. Er gab an, dass er auf seinen Kontoauszügen mehrere Abbuchungen festgestellt hat, die er nicht selbst tätigte. Der Geschädigte geht davon aus, dass unbekannte Täter zuvor die Daten seiner Geldkarte ausgelesen haben und nun für die Bezahlung von Rechnungen nutzen. Laut den Kontoauszügen kam die Karte jeweils im europäischen Ausland zum Einsatz. Insgesamt entstand bei den sechs getätigten Abbuchungen ein Gesamtschaden in Höhe von knapp 500 Euro. Die Geldkarte des Geschädigten wurde sowohl über seine Bank als auch über das bei der Polizei angebotene Verfahren KUNO gesperrt, wodurch verhindert wird, dass die unbekannten Täter das elektronische Lastschriftverfahren, also Zahlungen gegen Unterschrift, nutzen können.

Warenbetrug

Auf den Seiten eines Kleinanzeigendienstes bot ein vermeintlicher Verkäufer einen DAB Receiver zum Verkauf an, den ein 62-jähriger am 17. Februar 2026 käuflich erwerben wollte. Nachdem er mit dem Verkäufer einen Preis in Höhe von 300 Euro vereinbart hatte, überwies der Geschädigte nach längerer Kommunikation mit dem Verkäufer das Geld, allerdings ohne den angebotenen Käuferschutz des genutzten Bezahl Dienstleisters in Anspruch zu nehmen. Nach der Zahlung brach die Kommunikation mit dem Verkäufer ab, da dieser auf jegliche Kontaktversuche nicht mehr reagierte. Da auch die Ware nicht geliefert wurde, entschied sich der Geschädigte am 25. Februar 2026 das Polizeirevier in Dessau-Roßlau aufzusuchen und dort Strafanzeige wegen Betrug zu erstatten.

Diebstahl aus Keller

Den Einbruch in seinen Keller in einem Mehrfamilienhaus in der Ellerbreite zeigte ein 69-jähriger Geschädigter im Polizeirevier Dessau-Roßlau an. Die Tat ereignete sich nach seinen Angaben zwischen dem 21. Februar 2026, 18.00 Uhr und dem 25. Februar 2026, 10:00 Uhr. In dieser Zeit verschafften sich unbekannte Täter Zugang zum Haus. Im Keller entfernten sie zunächst den Sichtschutz von der Tür des Kellerabteils. Im Anschluss griffen sie vermutlich über die Tür und konnten so an zwei Werkzeugkästen gelangen. In den Werkzeugkoffern befanden sich elektrische Werkzeuge. Der entstandene Schaden wurde mit etwa 120 Euro beziffert.

Verkehrslage

Unfall mit verletzter Person

Am 25. Februar 2026 gegen 07:45 Uhr befuhr eine 15-jährige mit ihrem Kleinkrafttrad Simson die Oranienbaumer Chaussee in Richtung Mildensee. In der kreisähnlichen Verkehrsanlage befuhr sie die rechte Spur. Dort musste sie verkehrsbedingt bremsen, da ein vor ihr befindliches Fahrzeug die Geschwindigkeit verringerte. Durch den Bremsvorgang stellte sich das Krafttrad quer und es kam zum Sturz. Ein nachfolgender 64-jähriger Fahrer eines PKW Nissan sah den Sturz, konnte jedoch nicht mehr rechtzeitig bremsen, so dass es zur Kollision mit dem Kleinkrafttrad kam, welches auf der Straße lag. Die Fahrerin des Kleinkrafttrades verletzte sich bei dem Sturz und wurde nach medizinischer Versorgung vor Ort mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Bei dem Unfall entstand Sachschaden in Höhe von etwa 2.500 Euro.

Unfall beim Einparken

Auf einem Parkplatz in der Heidestraße beabsichtigte ein 67-jähriger Fahrer eines PKW Audi vorwärts in eine Parklücke einzuparken. Dabei kam es zur Kollision mit einem bereits geparktem PKW Ford. Der an beiden Fahrzeugen entstandene Gesamtschaden wurde mit etwa 2.000 Euro beziffert.

Auffahrunfall

Zu einem Auffahrunfall kam es am 25. Februar 2026 gegen 13:00 Uhr. Ein 42-jähriger Fahrer eines PKW Volkswagen befuhr zu diesem Zeitpunkt die B 185 aus Richtung Autobahn A 9 kommend in Richtung Dessau. Als auf Höhe Sollnitzer Allee die Lichtzeichenanlage von grün auf gelb schaltete, bremste er sein Fahrzeug ab und blieb stehen. Ein hinter ihm fahrender 64-jähriger Fahrer eines PKW Volkswagen bemerkte dies zu spät und es kam zur Kollision. Dabei verletzte sich der 42-jährige und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. An den beiden Fahrzeugen entstand bei dem Unfall ein Gesamtschaden in Höhe von etwa 18.000 Euro.

Unfall beim Ausparken

Auf dem Parkplatz eines Gartendiscounters in der Junkersstraße kollidierte ein 84-jähriger Fahrer eines PKW Mercedes-Benz am 25. Februar 2026 gegen 13:00 Uhr beim rückwärtigen Ausparken mit einem hinter dem Fahrzeug stehenden PKW Volkswagen eines 64-Jährigen. Dabei entstand an beiden Fahrzeugen Sachschaden, dessen Höhe mit etwa 1.500 Euro beziffert wurde.

Unfall mit Fußgänger

Ein 79-jähriger Fahrer eines PKW Ford beabsichtigte am 25. Februar 2026 gegen 14:40 Uhr von der Herrmann-Köhl-Straße nach rechts in die Junkersstraße abzubiegen. Dabei kam es zur Kollision mit einer 38-jährigen Fußgängerin, die fußläufig aus Richtung Mannheimer Straße kommend die Junkersstraße in Richtung Herrmann-Köhl-Straße überquerte. Durch den Aufprall verletzte sich die Fußgängerin. Diese wurde nach medizinischer Erstversorgung durch Rettungskräfte vor Ort im Anschluss mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Die an dieser Kreuzung befindliche Lichtzeichenanlage war zum Zeitpunkt des Unfalls eingeschaltet. Die Schaltung für die Unfallbeteiligten ist momentan Gegenstand weiterer polizeilicher Ermittlungen. Am PKW entstand Sachschaden in Höhe von etwa 150 Euro.

Wildunfall

Auf der Landstraße L 120 Mühlstedt in Richtung Thießen kam es am 26. Februar 2026 gegen 02:00 Uhr kurz hinter dem Bahntunnel zu einer Kollision zwischen einem PKW Skoda eines 39-Jährigen und einem Reh, welches zu diesem Zeitpunkt von einem Feld kommend, die Straße von links nach rechts querte. Am PKW entstand Sachschaden in Höhe von etwa 2.000 Euro. Das Reh verendete an der Unfallstelle.

Unfall mit verletztem Kind

Am 26. Februar 2026 gegen 08:45 Uhr kam es am Kreisel in der Albrechtstraße zu einer Kollision zwischen einem PKW und einer 11-jährigen Radfahrerinnen. Eine 70-jährige Fahrerinnen eines PKW Kia befuhr den Kreisverkehr von der Wolfgangstraße kommend und beabsichtigte, nach rechts in die Kurt-Weill-Straße einzubiegen. Dabei kam es zur Kollision mit einer Radfahrerinnen, die auf dem Radweg vom Albrechtsplatz kommend über die Kurt-Weill-Straße in Richtung Albrechtstraße unterwegs war. Die Radfahrerinnen konnte trotz der Kollision einen Sturz vermeiden und blieb augenscheinlich unverletzt. Aufgrund ihres Alters und dem Umstand, dass zunächst kein Erziehungsberechtigter an der Unfallstelle anwesend war, wurde ein Rettungswagen alarmiert, der die Geschädigte vorsorglich in ein Krankenhaus brachte. Am Fahrrad entstand Sachschaden in Höhe von etwa 50 Euro. Der Sachschaden am PKW beläuft sich auf etwa 1.000 Euro.

Impressum:

Polizeirevier Dessau-Roßlau
Zentrale Aufgaben
Wolfgangstr. 25

06844 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 2503-302

Fax: (0340) 2503-210

Mail: za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de